

Weiterbildung für Lehrbeauftragte der DHBW

ABTEILUNG HOCHSCHULDIDAKTIK

Weitere hilfreiche Informationen, kurze Handreichungen und praktische Tipps finden Sie auf unserer Website:

www.zhl.dhbw.de/hochschuldidaktik

ANMELDUNG

Unser Seminarangebot umfasst Formate an allen Standorten, am ZHL, online, live oder als Web Based Trainings.

Die thematische Bandbreite umfasst:

- Grundlagen und Vertiefungswissen zur Hochschuldidaktik,
- Basiswissen zur Digitalisierung und KI in der Lehre,
- Stimme, Körpersprache in Präsenz oder in virtuellen Lehr-Lernsettings einsetzen.

Zu den Seminaren können Sie sich unkompliziert über die ZHL Bildungswelt anmelden:

Für Professor*innen ist der Zugriff mit den üblichen Zugangsdaten anhand des Buttons „DHBW-Login“ möglich. Externe Lehrbeauftragte erstellen sich ein persönliches Benutzerkonto und können danach alle Seminare buchen. Bitte verwenden Sie nicht den an einigen Standorten zur Verfügung gestellten DHBW-Account.



zhl-bildungswelt.dhbw.de

Persönlichkeiten. Potenziale. Perspektiven.

www.zhl.dhbw.de

KONTAKT

Zentrum für Hochschuldidaktik
und lebenslanges Lernen (ZHL)
Duale Hochschule Baden-Württemberg
Center for Advanced Studies
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn

Dr. Carsten Schnekenburger
Leitung Hochschuldidaktik
Tel.: +49 (0) 7131 3898-320
c.schnekenburger@cas.dhbw.de

Allgemeine Anfragen richten Sie bitte an:
zhl-hochschuldidaktik@cas.dhbw.de

10 goldene Regeln für ein Assignment



Entstanden unter Mitwirkung von Prof. Dr. Volker Simon DHBW Ravensburg Fotografie: AdobeStock 2. Auflage April 2025

ZHL

Zentrum für
Hochschuldidaktik
und lebenslanges
Lernen

10 Goldene Regeln für ein Assignment

10 GOLDENE REGELN FÜR EIN ASSIGNMENT

Das Assignment ist eine schriftliche Prüfungsform des Studienbereichs Wirtschaft, bei der Studierende bereits während des Semesters individuell eine oder mehrere Fragestellungen innerhalb eines festgelegten Zeitraums schriftlich bearbeiten.

Diese Gegebenheiten bringen einige Vorteile mit sich: So können Sie als Lehrbeauftragte*r den Kompetenzaufbau der Studierenden kontinuierlich begleiten anstelle am Semesterende lediglich Faktenwissen abzufragen. Da sich die Studierenden über den gesetzten Zeitraum intensiv mit ihrer konkreten Fragestellung befassen, die idealerweise Theorie und eigene Praxis verbindet, bauen sie ihre Kompetenzen weiter aus und gewinnen weiter an Selbstsicherheit. Durch den vorgegebenen zeitlichen Rahmen sind sie zudem gefordert, vorab genau abzuwägen, in welcher Breite und Tiefe sie das Thema ausarbeiten können, in welchem Umfang sie Quellen nutzen können, und schließlich, wie sie das abzuliefernde Ergebnis adäquat optisch und inhaltlich gestalten. Diese Fähigkeiten werden ihnen später viel nützen.

Bitte beachten Sie, dass dieser Flyer nur ein erster Impuls für die Gestaltung von Assignments sein kann. Berücksichtigen Sie insbesondere die entsprechenden Hinweise Ihrer Studiengangsleitung oder die spezifischen Vorgaben der jeweiligen Fachkommission.

1

KOMMUNIZIEREN SIE WÜNSCHE, ANSPRÜCHE UND VORGABEN EINDEUTIG!

Damit Studierende ihre Assignments mit Motivation meistern können, sollten Sie ihnen offen kommunizieren, worauf Sie bei der Erstellung Wert legen. Teilen Sie ihnen am besten schriftlich mit, welche inhaltlichen und formalen Aspekte bewertet werden. Beseitigen Sie alle Unklarheiten.

NUTZEN SIE AKTUELLE GESCHEHNISSE AUS DER PRAXIS

Assignments werden für Sie und für die Studierenden besonders interessant, wenn Sie aktuelle wirtschaftliche Situationen, aber auch relevante gesetzliche Neuerungen, Vorschriften, Prozesse, Software-Lösungen etc. in die Aufgabenstellungen einfließen lassen..

6

2

VARIIEREN SIE DIE FRAGESTELLUNGEN.

Variieren Sie die Fragestellungen für die Studierenden. Leichte Änderungen können schon ausreichen: Beziehen Sie Gegenpositionen in die Aufgabenstellung ein oder verlagern sie sie in einen anderen Kontext – zum Beispiel in andere Regionen oder in ein anderes Land, sofern dies sinnvoll ist.

ZEITDRUCK ALS POSITIVE KOMPONENTE ERKENNEN

Entdecken und vermitteln Sie die positiven Elemente einer zeitgebundenen Prüfungsaufgabe. Damit trainieren Sie die Fähigkeit der Studierenden, den inhaltlichen Rahmen und die sinnvollen Möglichkeiten der Gestaltung realitätsnah abzustecken und erfolgreich umzusetzen.

7

3

ERZEUGEN SIE FAIRNESS DURCH LOSEN.

Indem Sie die Themen durch Lösen zuteilen, können Sie unnötige Konflikte vermeiden. So entsteht nicht der Eindruck einer ungerechten Themenzuteilung.

BINDEN SIE DIE ASSIGNMENTS ALS AKTIVEN PART IN IHRE VORLESUNGEN EIN

Setzen Sie die Ergebnisse der Assignments in Ihrer Vorlesung ein. So erfahren die Studierenden Wertschätzung für ihre Arbeit und lernen auch von den Ergebnissen Anderer.

8

4

DIE RICHTIGE STRATEGIE ENTSCHEIDET.

Üben Sie mit den Studierenden ein, welche Strategien sich für die Assignments anbieten. Lassen Sie sie Probeassignments erstellen und integrieren Sie die Ergebnisse in Ihre Vorlesung.

DAS SKRIPT REICHT NICHT AUS.

Lassen Sie die Prüfungsleistung nicht ausschließlich auf der Basis Ihres eigenen Skripts erstellen, sondern fordern Sie von den Studierenden unterschiedliche Quellen an.

9

5

SCHAFFEN SIE RAUM FÜR KREATIVITÄT.

Das Assignment lässt eine kreativere Bearbeitung als andere Prüfungsformen zu. Gestatten Sie den Studierenden daher, kreativere Ansätze umzusetzen und ermutigen Sie sie dazu

LASSEN SIE EINEN BEZUG ZUM DUALEN PARTNER HERSTELLEN.

Fordern Sie die Studierenden dazu auf, ihre theoretische Expertise durch Praxiserfahrungen zu ergänzen. So fördern Sie den für die Duale Hochschule wichtigen und typischen Theorie-Praxis-Transfer.

10